



Tödliche Messerattacke in Aschaffenburg

Gebete für Opfer und leidtragende Angehörige

Die Atmosphäre in der Neuapostolischen Kirche, Gemeinde Aschaffenburg, im regelmäßig stattfindenden Mittwochsgottesdienst am 22. Januar 2025 war aufgrund der nur wenige Stunden zuvor geschehenen Ereignisse sehr emotional geprägt. Im Gedenken an die gräuliche Tat in der Parkanlage im Herzen Aschaffenburgs mit einem getöteten Kind und einem getöteten Erwachsenen waren vor dem Altar zwei brennende Kerzen, ein Engel und ein rotes Herz aufgestellt.

Im Eingangsgebet gedachte Evangelist Stefan Kruse, Leiter des Gottesdienstes, der Opfer und Verletzten und bat Gott um Beistand und Trost für die leidtragenden Angehörigen sowie allen Menschen, die von dieser Gräueltat tief erschüttert wurden.

Nach einleitenden Worten unterbrach Evangelist Kruse den Predigtteil für einige Augenblicke der Stille. „Jeder der Gottesdienstteilnehmer möge sich jetzt Zeit nehmen für ein ganz persönliches, stilles Gebet für Opfer und Angehörige“, so seine Bitte.

„Wir, als neuapostolische Christen, möchten den Angehörigen der Opfer unsere tief empfundene Anteilnahme zum Ausdruck bringen. Für die Verletzten wollen wir im Gebet Gott für eine baldige vollständige Genesung bitten. Auch wollen wir die betroffenen Erzieherinnen und Erzieher der Kindertagesstätte in unseren Fürbitten nicht vergessen“, so die Gedanken am Schluss des Gottesdienstes.

24. Januar 2025

Text: [Manfred Franze](#)

Fotos: [Manfred Franze](#), [Annette Wolf](#)

